

Projektbericht – Aktenzeichen 38013/01- 43/2

Circular Insights – Young-Professionals Kongress für Zirkuläre Wirtschaft

Drei Tage. Ein Thema. Gemeinsam gestalten.



neue/effizienz

Inhaltsverzeichnis

1	Zielerreichung und Evaluation	1
2	Projektablauf (Arbeitspakete 1-5)	3
3	Ausblick.....	2
4	Anhang	II

1 Zielerreichung und Evaluation

In Anbetracht der gesetzten Ziele kann Circular Insights als großer Erfolg verbucht werden. Mit dem Projekt sollte ein hochpartizipatives, niederschwelliges Veranstaltungsformat entstehen, welches Wirtschaft und Wissenschaft interdisziplinär und anwendungsnah zusammenbringt. Circular Insights hatte zum Ziel, die steigende Nachfrage von Young Professionals nach Arbeitgeber*innen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit und zirkuläres Wirtschaften annehmen zu bedienen und diese über die Veranstaltung hinaus miteinander zu vernetzen. Außerdem stand der Wissenstransfer zwischen Unternehmen, Studierenden, Young Professionals, Wissenschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft im Fokus.

In konkreten Zahlen bedeutet dies, dass sich an Circular Insights insgesamt 17 Partnerunternehmen und Partnerinstitutionen intensiv engagiert haben, dass über 100 Personen, inbegriffen aller Unternehmensvertreter*innen, Teilnehmenden, Expert*innen und Speaker*innen, an den drei Tagen vor Ort präsent waren und insgesamt 41 Teilnehmende aus verschiedensten Fachrichtungen innovative Lösungen für die fünf gestellten Cases erarbeiteten. Die Casegeber*innen sowie unser hochrangiges Expert*innengremium waren von den äußerst professionell aufbereiteten Pitches der Teams sehr beeindruckt und die Erwartungen wurden übertroffen. Einige Ansätze werden zurzeit auf ihr Umsetzungspotenzial geprüft und sollen weiter, in Zusammenarbeit mit den Beteiligten und der Neuen Effizienz, verfolgt werden. Erste nachgelagerte Austauschgespräche haben bereits stattgefunden.

Es lässt sich konstatieren, dass das Veranstaltungsformat einen intensiven Austausch und eine gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Studierenden bzw. Young Professionals bewirkte. Die Unternehmen konnten sich als zukunftsorientierte Arbeitgeber positionieren, bei denen verantwortungsvolles zirkuläres Wirtschaften Priorität hat, und sich mit potenziellen Nachwuchskräften vernetzen, die entsprechende Kompetenzen und Motivation für die Umsetzung einer Circular Economy mitbringen. Unterstützt wurde der Austausch durch ein informelles Get-Together und eine Karrierewand am finalen Präsentationstag von Circular Insights. Darüber hinaus wurde den Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen an die Hand gegeben, sondern durch das hoch partizipative, praxisnahe Veranstaltungsformat die Möglichkeit geschaffen, ihr Wissen mit kreativen Ideen zu verknüpfen und auf konkrete Praxisfälle anzuwenden. Die Veranstaltung erreichte zudem ein hohes Maß an Interdisziplinarität. Nicht nur die Speaker*innen und Expert*innen kamen aus unterschiedlichen Fachbereichen, sondern auch die Teilnehmenden hatten unterschiedliche Studienschwerpunkte bzw. Berufserfahrung in unterschiedlichen Branchen. So konnten die Case-Gruppen interdisziplinär zusammengestellt werden und ein wertvoller Austausch mit Perspektiven und Ansätzen aus den verschiedenen Disziplinen stattfinden. Das wirkte sich auch positiv auf die Ideenfindung aus.

Alle acht Teams haben erfolgreich innovative Ideen für den Pitch am finalen Veranstaltungstag ausgearbeitet und vor dem Expert*innengremium präsentiert. Auch auf Rückfragen der Expert*innen konnten die Teams souverän reagieren und so fand ein reger

Austausch über die Lösungsansätze statt. Die Vertreter*innen der KMU erhielten neue Perspektiven und wertvolle Anregungen, die sie in die Praxis einfließen lassen können. Die nachhaltige Weiterverfolgung der Ideen wurde durch eine eingerichtete digitale Plattform angeregt. Einige Case-Geber*innen haben im Nachgang der Präsentation bereits Austauschgespräche mit den Teams zur Weiterentwicklung ihrer Ideen oder zur Personalgewinnung geführt.

Die ursprünglich angestrebte Teilnehmendenzahl konnte nicht erreicht werden. Mit 41 Personen haben sich trotz der intensiven Akquise und Bewerbung deutlich weniger Teilnehmende angemeldet, als erwartet. Die geringere Teilnehmendenzahl wirkte sich jedoch positiv auf die individuelle Team-Betreuung durch das Team der Neuen Effizienz aus.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen übernahm die Schirmherrschaft für Circular Insights und Minister Oliver Krischer war persönlich zu den Präsentationen vor Ort, um sich vom Veranstaltungsformat zu überzeugen. Dies bestätigte nicht nur die aktuelle Relevanz der Thematik auch im politischen Raum, sondern sorgte bei den Teilnehmenden für zusätzliche Motivation.

Das Feedback der Beteiligten fiel überwiegend sehr positiv aus und sowohl die Teilnehmenden, als auch die Partner*innen konnten viele neue Erkenntnisse mitnehmen:

„Hier haben wir die Chance mit Studierenden in den Austausch zu treten und uns sehr intensiv darüber Gedanken zu machen, wie wir unsere Produkte weiterentwickeln können und da sind uns diese neuen Eindrücke sehr wichtig.“ (Martin Uebele, Coroplast)

„Als Auftraggeber ist das auch sehr interessant, da eben auch mal Perspektiven beleuchtet werden, die normalerweise so nicht betrachten würden. Das funktioniert dann hier ganz wunderbar, weil hier eben Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenkommen und dann eben auch einen anderen Blickwinkel haben.“ (Michael Krietemeyer, WSW)

“Ich hab interessante Menschen kennengelernt, ich hab interessante Themengebiete kennengelernt und auch wirklich was mitgenommen, wo man Ansätze schaffen kann, um die Wirtschaft zirkulärer zu gestalten.“ (Tim Schüring, Teilnehmer)

Darüber hinaus wurde bereits großes Interesse an einer Fortsetzung des Veranstaltungsformats bekundet.

2 Projektablauf (Arbeitspakete 1-5)

Arbeitspaket 1 – Organisation des Events

Unter Berücksichtigung aller Corona-Schutzmaßnahmen wurde die Entscheidung getroffen, die Veranstaltung in Präsenz stattfinden zu lassen. Zum Zeitpunkt der Durchführung stellte dies auch kein weiteres Hindernis dar. Trotzdem wurde darauf geachtet, dass durch eine möglichst coronafreie Veranstaltung die Gesundheit für alle Beteiligten gewährleistet werden konnte. Dies wurde insbesondere durch die (freiwillige) Testung vor Veranstaltungsbeginn und Überprüfung der Testergebnisse sichergestellt.

Bei der Auswahl des Tagungsortes für die ersten beiden Veranstaltungstage wurde darauf geachtet, dass dieser das Setting für Inputsessions und Diskussion mit der gesamten Teilnehmendengruppe bietet. Bei der Auswahl wurde ebenso darauf Wert gelegt, dass Räumlichkeiten und Ausstattung für ein effizientes und kreatives Arbeiten in mehreren Gruppen geeignet sind. Es wurde ferner ein offener Raum für den Austausch unter den Teilnehmenden und zwischen Teilnehmenden und den Unternehmensvertreter*innen gesucht. Für den finalen Veranstaltungstag wurde ein anderer, repräsentativer Ort gewählt, welcher ein passendes Setting inklusive Bühne für die Pitches der Gruppen, sowie die Urkundenübergabe ermöglichte. Dieser bot außerdem eine geeignete Atmosphäre für einen Ausklang mit gemeinsamem Mittagessen und der Möglichkeit zu netzwerken.

Um eine abwechslungsreiche Versorgung der Teilnehmenden mit nachhaltigem Catering während des gesamten Kongresses sicherzustellen, wurden für die drei Tage unterschiedliche regionale Cateringunternehmen beauftragt. Diese boten eine Auswahl regionaler, saisonaler, sowie vegetarisch-veganer Speisen. Ein besonderes Highlight war ein Foodtruck am zweiten Veranstaltungstag, welcher zwischen den Case-Bearbeitungsphasen für eine ungezwungene Mittagspause in lockerer Atmosphäre und unter freiem Himmel sorgte.

Im Zuge der Partner*innenakquise konnten wir mit ClimAid einen führenden, regionalen Getränkehersteller als Sponsor für den Circular Insights gewinnen. Dieser bewirtete die Teilnehmenden an Tag eins und zwei des Kongresses neben Mineralwasser und Apfelschorle auch mit nachhaltiger, regionaler Limonade. Zudem unterstützte die GEPA (ein in Wuppertal ansässiges Fair-Trade-Unternehmen) den Kongress mit Kaffee und Tee.

Für die Methoden-Workshops sowie die Case-Bearbeitung in den Teams wurde Arbeitsmaterial, wie beispielsweise Moderationskarten, Stifte, Scheren, Flipchart-Papier, Knete etc. bestellt, um den Teilnehmenden einen kreativen Prozess zu ermöglichen. Dieses wurde in den Gruppenräumen bereitgestellt. Für das Setting vor Ort wurden außerdem Messemöbel mit den jeweiligen Logos der Case-Geber*innen sowie einer inhaltlichen Übersicht über deren Case aufgebaut. Diese dienten einerseits der Zuordnung der Ansprechpartner*innen und Teilnehmenden zu ihren Case-Gruppen und andererseits als Austauschort mit den Unternehmensvertreter*innen.

Am finalen Tag von Circular Insights, an dem der Fokus neben den Pitch-Präsentationen auch auf der Möglichkeit zur Netzwerkarbeit lag, wurde eine Karrierewand eingerichtet. Diese wurde mit offenen Stellen der vertretenen KMU bestückt und von den Unternehmensvertreter*innen betreut.

Der Auf- und Abbau des Settings, die Anmeldung der Teilnehmenden, die Garderobe sowie die Bewirtung an den ersten beiden Tagen wurden vom Personal der Neuen Effizienz übernommen. Ein detaillierter Ablaufplan stellte die Rollenzuweisung und Aufgabenverteilung sicher.

Inhaltlicher Ablauf von Circular Insights

Der Ablauf der drei Tage Circular Insights hat organisatorisch und inhaltlich einwandfrei und reibungslos stattgefunden. Die Planung sah vor, dass am ersten Tag – dem „*Input Day*“ – die Teilnehmenden in Ruhe an der Bergischen Universität Wuppertal eintreffen, sich anmelden und erste Kontakte miteinander knüpfen konnten. Im Anschluss an die Begrüßung begannen die Input Sessions unserer Speaker*innen, die den Teilnehmenden einen generellen Überblick über die Thematik und spezielle Einblicke in Teilgebiete der Circular Economy eröffneten. Innerhalb der anknüpfenden Paneldiskussion konnten die Young Professionals Fragen an die Expert*innen stellen, Impulse geben und erste Ideen einwerfen und besprechen.

Nach einer kurzen Erholungspause wurden die fünf im Vorfeld mit den Unternehmen erarbeiteten Cases vorgestellt. Vertreter der jeweiligen Unternehmen präsentierten die Aufgabenstellung und beantworteten Fragen aus dem Publikum. Über einen QR-Code erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich für ihre priorisierten Cases anzumelden. Bei der Gruppeneinteilung bzw. Casezuordnung wurde darauf geachtet, dass jeder Teilnehmende seinen/ihren favorisierten Case erhielt und dass die Gruppen interdisziplinär aufgestellt waren. Mit Verkündung der Teams zum Abschluss des ersten Tages konnten sich die Teilnehmenden direkt zusammenfinden, erste Kontakte mit ihren Teammitgliedern knüpfen und sich mit den Unternehmensvertretern austauschen.

Nach der Mittagspause begannen die Design Thinking Methodenworkshops, welche von einem Partnerunternehmen aus der Region durchgeführt worden sind. Die Teilnehmenden hatten die Wahl, zwei von drei Workshopsessions (*Customer-Fokus, Ideation, Prototyping*) zu besuchen. Im Rahmen der unterschiedlichen Workshops wurden Design Thinking Elemente nähergebracht und Design Thinking Methoden (bspw. *Persona-Creation, Empathy Map, 5 Why's*) mit direktem Bezug zu den Cases angewendet. Nach den Workshops gab es eine gemeinsame Einführung in die Methode der sog. „Elevator Pitches“, wobei Einige die Möglichkeit bekamen, vor dem Publikum zu pitchten. Gegen Abend wurde das offizielle Ende eingeläutet, wobei einzelne Gruppen sich bei Bedarf zum Austausch, zur weiteren Abstimmung und zur ersten Ideensammlung zusammenfinden konnten.

Der zweite Circular Insights Tag – der „*Case Day*“ – stand im Zeichen der Casebearbeitung. Nach morgendlicher Begrüßung tauchten die Teams in die Arbeitsphase ein. Die Gruppenleiter (Mitarbeitende der Neuen Effizienz) betreuten die Teams fortlaufend, stellten Materialien für den Kreativprozess bereit und unterstützten bei methodischen sowie inhaltlichen Fragen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand das sog. „*Co-Creation-Lab*“ statt, bei dem die Unternehmensvertreter mit den jeweiligen Teams in den Austausch kamen und gemeinsam an Lösungsideen arbeiteten. Hierbei erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre ersten Ideen vorzutragen, Fragen zu stellen und Schwierigkeiten anzusprechen. Ein Team wurde bspw. spontan eingeladen, den Ort, den es zu gestalten gab, zu besichtigen und sie erhielten eine exklusive Führung über das Gelände. Gegen 18 Uhr wurde der „*Case Day*“ offiziell beendet, es gab jedoch die Möglichkeit remote weiter an Ideen und der Präsentation zu arbeiten.

Am dritten und letzten Tag – dem „*Pitch Day*“ – wurden die Ergebnisse der Teams dem Publikum, bestehend aus allen Teilnehmenden, den Unternehmensvertreter*innen und Organisatoren sowie Vertretern aus der Politik, vorgestellt. Die Teams erhielten vor Präsentationsbeginn zwei Stunden Zeit, ihre Pitches zu finalisieren und sich mit der Technik vertraut zu machen. Anschließend stellten insgesamt acht Teams ihre Ideen auf der Bühne des Barmer Bahnhofs in Wuppertal vor und stellten sich den Fragen des Expert*innengremiums. Hierbei war für jede Gruppe eine Zeitspanne von insgesamt zehn Minuten vorgesehen. Sechs Minuten hatten die Teilnehmenden Zeit für die Präsentation, weitere vier Minuten für die Fragen aus dem Gremium. Nachdem Jochen Stiebel, Geschäftsführer der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH, der Oberbürgermeister Wuppertals Uwe Schneidewind und der Umweltminister des Landes Nordrhein-Westfalen Oliver Krischer einige Worte an die Teilnehmenden richteten, wurde jedem Teilnehmenden ein Zertifikat zur Teilnahme an Circular Insights überreicht. Anschließend ging es über zum Get-Together und gemeinsamen Mittagessen. Die Zeit wurde genutzt, um sich intensiv über die einzelnen Ideenvorschläge auszutauschen, zu netzwerken und Feedback einzuholen.

Arbeitspaket 2 - Partner*innen- und Teilnehmendenakquise

Eine zentrale Rolle von Circular Insights stellen die Cases bzw. die Ausarbeitung von Lösungsansätzen durch die Teilnehmenden dar. Die Cases sind Herausforderungen oder Problemstellungen, die die Partnerunternehmen in Bezug auf Circular Economy haben. Die gemeinsame Erarbeitung sollte dem Anspruch gerecht werden, einen nachhaltigen regionalen Mehrwert zu schaffen und Unternehmen die Chance zu bieten, von den Perspektiven talentierter Young Professionals und Studierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen zu profitieren. Die Arbeit mit Cases aus der Praxis stellte einen zusätzlichen motivierenden Faktor für die Teilnehmenden dar und sorgte dafür, dass deren Ideen auch tatsächlich weiterverfolgt werden können bzw. in die Arbeit der Unternehmen einfließen.

Für die Akquise der Partner*innen wurde das Netzwerk der Neuen Effizienz – unterstützt durch den Webauftritt des Projektes Circular Insights – genutzt (<https://circular-insights.de>). Es wurden gezielt Unternehmen aus dem Bergischen Städtedreieck angesprochen, da die Förderung der Region als Innovationsstandort eines der Leitmotive der Neuen Effizienz darstellt. Den Unternehmen wurden verschiedene Sponsoringpakete vorgestellt, die sich in „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ gliederten. Jedes Paket beinhaltet unterschiedliche Leistungen, wobei lediglich die Unternehmen mit dem „Gold-Paket“ als Case-Geber*in aufgetreten sind.

Insgesamt konnten wir 17 Partner*innen für unsere Veranstaltung gewinnen, die jeweils unterschiedliche Unterstützungen angeboten haben. Die Unterstützung reichte von finanziellem Sponsoring über die Teilnahme an Diskussionsrunden oder die Unterstützung bei Cateringprodukten (Details zu den Sponsoringoptionen sind im Anhang zu finden). Zusätzlich wurde ein lokaler Produzent von regionaler und fair produzierter Limonade und Mineralwasser als Sponsor für die Getränkeversorgung akquiriert, der ebenfalls einen Case stellte. So kamen insgesamt fünf Cases zustande. Diese wurden in Zusammenarbeit mit den Unternehmen in intensiven Austauschgesprächen erarbeitet.

Insgesamt wurden mehr als 30 Akquisitionsgespräche mit verschiedensten Institutionen und Unternehmen aus der Region geführt. Besonders herausfordernd war die Gewinnung von Partner*innen für einen Case. Dies hatte unterschiedliche Gründe. Zum einen mangelte es Unternehmen teilweise an einer konkreten, vorstellungsreifen Problemstellung zur Kreislaufwirtschaft. Zum anderen war eine Rückmeldung, dass gerade in großen Unternehmen die Vorbereitungszeit auf das Event mindestens ein Jahr benötigen würde, da man entsprechende Kapazitäten langfristig planen müsse. Ferne spielte gerade in einer wirtschaftlichen Unsicherheitsphase (steigenden Energiepreise, Lieferengpässe, Veränderung der Absatzmärkte) die finanzielle Dimension eine nicht unerhebliche Rolle.

Die Cases beschäftigten sich mit den folgenden der zuvor identifizierten möglichen Handlungsfeldern:

- Zirkuläre Bauvorhaben – Zirkulär gedachte Gestaltung und Konstruktion von Neubauten und Revitalisierung von Leerstand.
- Ökodesign: Nachhaltiges Produktdesign zur Ermöglichung von kreislauffähigen Produkten und Dienstleistungen
- Circular City – Circular Economy als Enabler für kommunale Kreislaufstrategien in urbanen Räumen
- Geschäftsmodellentwicklung für Neben-bzw. Abfallprodukte in der Produktion
- Circular Hub – Synergienutzung einzelner Unternehmen an einem gemeinsamen Standort (Planung neuer Industriegebiete)

Es wurde darauf geachtet, dass bei der Auswahl der Unternehmen unterschiedliche Branchen vertreten sind. Die Fragestellungen setzten somit verschiedene Schwerpunkte und sprechen unterschiedliche Kernkompetenzen an. Bei allen Cases steht jedoch das Thema Kreislaufwirtschaft und Zirkularität klar im Mittelpunkt.

Der erste Case, der in Zusammenarbeit mit der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH entworfen wurde, beschäftigte sich mit dem zirkulären Bauen. Die Problemstellung bezog sich auf die Erstellung eines Konzepts für die Neugestaltung einer Wagenhalle mit öko-zirkulärem Design unter Berücksichtigung des Abbaus der alten Halle sowie des Beitrags der neuen Halle zur nachhaltigen Quartiersentwicklung.

Im zweiten Case lag der Fokus auf dem Thema nachhaltiges Produktdesign, sowie zirkuläre Geschäftsmodellentwicklung. Für die ClimAid GmbH, ein Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie, die sich insbesondere mit nachhaltiger Limonade einen Namen gemacht haben, sollte eine neue Produktidee und die Erweiterung des Geschäftsmodells erarbeitet werden unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte der Regionalität, Zirkularität und Nachhaltigkeit.

Der dritte Case wurde ebenfalls von der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH gestellt und adressierte die Entwicklung einer Circular City mithilfe von smarten Technologien. Dabei sollten Anwendungsfälle und Prozesse für die Datenerfassung eines Sensoriksystems im Stadtgebiet überlegt werden.

Der vierte Case entstand in Zusammenarbeit mit Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG, einem führenden Automobilzulieferer in der Region und im produzierenden Gewerbe der Materialwirtschaft zuhause. Für dieses sollte ein Geschäftsmodell zur Weiterverarbeitung von Produktionsabfällen entwickelt werden.

Der fünfte Case wurde gemeinsam mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG entwickelt und behandelte die Planung eines zirkulären Gewerbegebietes, wobei die Synergienutzung von Unternehmen und die Verknüpfung von Wertschöpfungsketten im Fokus stand. Die Problemstellung verlangte außerdem eine ganzheitliche Betrachtung der Kreislaufwirtschaft unter Berücksichtigung der ökologischen, sozialen, als auch der wirtschaftlichen Aspekte.

Die teilnehmenden KMU wurden über die Case-Definition hinaus auch bei Veranstaltung vor Ort involviert. Unternehmensvertreter*innen bereiteten eine Präsentation der Cases vor und stellten diese live den Teilnehmenden vor, sodass diese die Möglichkeit hatten, Fragen direkt zu klären und sich darüber auszutauschen. Des Weiteren waren die Unternehmensvertreter*innen vor Ort als Ansprechpartner*innen im Rahmen eines „Co-Creation Lab“ für die Gruppen in der Case-Bearbeitungsphase anwesend. Für dieses Format wurden sie vorab entsprechend vorbereitet. Durch den intensiven Einbezug der Unternehmen soll der Wissensaustausch und die Entwicklung neuer Ideen gefördert werden. Einerseits profitierten davon die Teilnehmenden durch die Erfahrung und die Fachexpertise der Unternehmensvertreter*innen, andererseits bekamen die KMU somit neue Perspektiven und Einblicke aus den verschiedenen Fachgebieten der Young Professionals und Studierenden aufgezeigt.

Zusätzlich wurde die Case-Bearbeitung durch Betreuer*innen aus dem Team der Neuen Effizienz begleitet. Die Case-Betreuer*innen wurden im Vorfeld zu Teamarbeit und

neue/effizienz

Methodentraining auf diese Aufgabe vorbereitet, um die Teams insbesondere bei der Ideenentwicklung passgenau zu unterstützen.

Teilnehmendenakquise

Als erster Schritt zur Teilnehmendenakquise wurde die Zielgruppe definiert. Der Kongress Circular Insights sollte sich einerseits an Studierende in den letzten ein bis zwei Semestern des Studiums richten, um zusätzliche Arbeitskompetenzen zu erwerben aber auch wertvolle Kontakte zu potenziellen, zukünftigen Arbeitgeber*innen herzustellen. Andererseits sollten Young Professionals adressiert werden, welche bereits erste Berufserfahrungen sammeln konnten und ihre Kompetenzen im Bereich Kreislaufwirtschaft ausbauen möchten. Bei der Ansprache der Teilnehmenden wurde darauf geachtet Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie Young Professionals aus verschiedenen Branchen einzubeziehen. Darüber hinaus wurden auch die Auszubildenden und Young Professionals der Partner*innen des Kongresses eingeladen.

Aufbauend auf dieser Zielgruppendefinition wurde eine Akquise-Strategie sowie geeignete analoge und digitale Marketingmaßnahmen ausgearbeitet:

Marketing (Online/Digital)

- Eigene Homepage (circular-insights.de)
 - Optische Aufbereitung und stetige Erweiterung/Aktualisierung der Inhalte
- Digitalflyer
- Digitalposter
- E-Mail-Banner
- Social Media Auftritt
 - Instagram (inkl. Instagram-Werbung)
 - Posts
 - Reels
 - Stories
 - LinkedIn
- Online-Plattformen
 - Netzwerk N
- Digitale Kontaktaufnahme zu Fakultäten, Lehrstühlen, Fachschaften und Studierendengruppen
 - Insgesamt wurden 340 institutionsbezogene Personen direkt kontaktiert
- Digitale Kontaktaufnahmen zu Partnerinstitutionen (z.B. Prosperkolleg, Circular Valley, Weiterbildung Wissenschaft Wuppertal gGmbH)

Marketing (Analog)

- Posterdruck und Plakatierung an Universitäten
- Vorstellung von Circular Insights in Lehrveranstaltungen an Universitäten

Zur Anmeldung der Teilnehmenden wurde ein entsprechendes Tool in die Website integriert. Der Link zur Anmeldung wurde in die Bewerbung der Veranstaltung stets einbezogen. Es wurde eine Strategie ausgearbeitet, um bei den Teilnehmenden und Interessierten im Fokus zu bleiben. In regelmäßigen Zeitabständen wurden detailliertere Informationen zu den Speaker*innen und Partnerunternehmen auf der Website sowie den Social Media-Kanälen bekannt gemacht, um die Aufmerksamkeit zu steigern und durchgängiges Interesse an der Veranstaltung zu generieren. Die Betreuung und Informationsbereitstellung für die Teilnehmenden wurden durch E-Mail-Ansprachen sichergestellt. Ansprechpartner*innen und deren Kontaktdaten für Fragen und Anregungen wurden ebenfalls auf der Website aufgeführt.

Mit einer Teilnehmendenzahl von 41 Personen haben sich insgesamt weniger Personen angemeldet, als ursprünglich erwartet wurde. Die einzelnen Gründe sind sicherlich sehr unterschiedlich, insgesamt zeigt sich allerdings auch nach Ausklingen der Corona-Beschränkungen bei vielen Präsenzveranstaltungen (egal für welche Zielgruppe) eine reduzierte Personenzahl. Geschuldet ist dies sicherlich auch der Dichte von Angeboten – am Markt findet ein erheblicher Nachholeffekt statt, wobei die Bereitschaft zur Teilnahme an Veranstaltungen nach wie vor gebremst ist. Auch der richtige Zeitpunkt im Jahresverlauf von Studierenden zeigt diverse Herausforderungen, die bei der gewünschten Interdisziplinarität verstärkt auftritt – ist für einige Studiengänge der Zeitpunkt vor Semesterbeginn ideal, haben andere ihre Klausuren explizit auf diesen Zeitraum gelegt. Wieder andere Studiengänge haben die Klausurphasen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit, sodass Studierende dann ihren Urlaub oder Nebenjobs antreten. Für die individuelle Gruppenbetreuung durch das Team der Neuen Effizienz und die Unternehmensvertreter*innen war die geringere Teilnehmendenzahl jedoch von Vorteil. Außerdem konnten diese somit einfacher und intensiver miteinander in Kontakt treten. Die Cateringverträge wurden entsprechend angepasst.

Arbeitspaket 3 - Inputsessions und Workshops

Zeitgleich zur Partner*innenakquise und Ausarbeitung der Cases, wurde mit der Recherche und Ansprache geeigneter Speaker*innen für das Bühnenprogramm sowie Fachexpert*innen für die Besetzung des Expert*innengremiums begonnen. Bei der inhaltlichen Konzeptionierung der Inputsessions wurde darauf geachtet, den Teilnehmenden eine Übersicht und Einführung in das Thema Circular Economy zu ermöglichen und verschiedene Sichtweisen einzubeziehen. Die Vorträge der Expert*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft sollten außerdem den Status quo, aktuelle Entwicklungen sowie einen Ausblick in mögliche zukünftige Entwicklungen aufzeigen. Um die Young Professionals optimal auf die Case-Bearbeitung vorzubereiten, wurden zudem Speaker*innen mit fachspezifischen Vorträgen ausgewählt. Henning Wils, Circular Economy Experte des Wuppertal Instituts, leitete in die Thematik ein und stellte die Bedeutung und die Notwendigkeit der Circular Economy für die sozial-ökologische Transformation heraus. Peter Schniering, CEO der Future Cleantech Architects, fokussierte die interdisziplinären Anforderungen im Bereich der CO2-intensiven

Industriesektoren und Sebastian Theiß, Bereichsleiter Nachhaltiges Bauen der List AG, gab Einblicke über das Zirkuläre Bauen und neue Planungsmethoden. Fernanda Wolff Metternich, Referentin für Nachhaltigkeit bei der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen, schlug einen Bogen von Circular Economy und Klimaschutz zum Gesundheitsschutz und betonte die Benefits einer kreislauforientierten, nachhaltigen Wirtschaftsweise. Die Speaker*innen nahmen anschließend an der Podiumsdiskussion teil, in der über die Fähigkeiten, die für eine zirkuläre Zukunft benötigt werden, diskutiert wurde. Die Diskussion diente als Möglichkeit zum Austausch, Motivation und Anstoß für die Teilnehmenden und die KMU.

Sehr erfreulich war die Zusammenstellung unseres Expert*innengremiums, welches am dritten Circular Insights den präsentierenden Teams konstruktives Feedback geben konnte und sowohl im Vorfeld als auch im Nachgang der Veranstaltung beratend bei der Planung, der Organisation und der Nachbereitung dem Veranstaltungsteam zur Seite stand. Das Gremium setzte sich zusammen aus Henning Wilts, Ableitungsteiler des Bereichs Circular Economy beim Wuppertal Insitut, Martin Auerbach, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der deutschen Heimtextilien-Industrie e.V., Bahar Cat-Krause, Nachhaltigkeitsberaterin und selbständige Unternehmerin (back2planet), Kirsten Grübel, Projektkoordinatorin Circular Valley und Jochen Stiebel, Geschäftsführer der Neuen Effizienz gemeinnützige GmbH.

Ein weiterer Baustein für die Vorbereitung der Teilnehmenden auf die Case-Bearbeitung stellt das Methodentraining dar. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit der renommierten Innovations- und Organisationsberatung Innodrei unter dem Motto: „Neue Ideen entwickeln und realisieren mit Elementen aus dem Design Thinking und dem Business-Model-Canvas“ konzipiert. Innodrei ist ein in Solingen angesiedeltes Innovationsberatungsunternehmen mit den Schwerpunkten in der Innovationsnavigation, Organisationsentwicklung und Kulturarchitektur. Die Methodentrainings fanden in Form von verschiedenen Workshops am ersten Tag von Circular Insights im Anschluss an die Inputsessions statt. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit zwei von drei unterschiedlichen Methodenworkshops zu besuchen. Die Workshopinhalte umfassten drei verschiedene Themenschwerpunkte, die auf dem Grundkonzept des Design Thinking aufbauen: „*Customer Journey*“, „*Ideation-Prozess*“ und „*Prototyping*“. Diese wurden speziell auf die zuvor definierten Cases abgestimmt. Sie gaben den Teilnehmenden die entsprechenden Methoden an die Hand, um einen Innovationsprozess einzuleiten, neue Ideen zu entwickeln und diese zu strukturieren und anschließend im finalen Pitch zu präsentieren.

Arbeitspaket 4 – Webauftritt und Marketing

Insbesondere um die Aufmerksamkeit auf die Veranstaltung zu erhöhen und die Teilnehmende zu akquirieren, wurden vorrangig die sozialen Medien und die Homepage genutzt.

Die Homepage (<https://circular-insights.de>) wurde entworfen und bereits einige Monate vor Veranstaltungsbeginn veröffentlicht. Mit Bildern, Texten, Grafiken und Videomaterial sowie Material der Veranstaltungsreihe Sustainable Insights 2015 und 2016 wurde die Internetseite bestückt, sodass interessierte Young Professionals sowie potenzielle Case-Geber*innen einen Eindruck vom Format Circular Insights erhalten konnten. Auf eine genderneutrale und übersichtliche Darstellung der Informationen wurde geachtet.

Zusätzlich wurde ein Instagram-Account ([circular.insights](https://www.instagram.com/circular.insights)) explizit für Circular Insights eingerichtet, auf dem regelmäßig Beiträge über den Ablauf, die Cases, die Case-Geber*innen und über die teilnehmenden Speaker*innen und Expert*innen geschaltet wurden. Mit Instagram-Promotion wurde Circular Insights beworben, womit Aufmerksamkeit generiert und die Reichweite gesteigert werden konnten. Über das LinkedIn-Profil der Neuen Effizienz wurde die Veranstaltung ebenfalls geteilt, sodass potenzielle Young Professionals auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht wurden. Über LinkedIn wurden regelmäßig Beiträge und Updates zu Circular Insights veröffentlicht. Zudem wurden Marketingpakete (Postings, Texte, Bilder etc.) zusammengetragen, die den Partnerinstitutionen und Case-Geber*innen zur Veröffentlichung auf den eigenen Social-Media-Kanälen zur Verfügung gestellt wurden.

Um auf Circular Insights explizit in universitären Einrichtungen aufmerksam zu machen, wurden Plakate (siehe Anhang) gedruckt und in verschiedenen Universitäten im Umkreis an belebten Orten aufgehängt. Zusätzlich erhielten wir die Möglichkeit innerhalb von Seminaren und Vorlesungen das Konzept Circular Insights den Professor*innen und Studierenden vorzustellen und Werbung für die Veranstaltung zu machen. Mit Hilfe von Netzwerkpartner*innen der Neuen Effizienz, beispielsweise der Weiterbildung Wissenschaft Wuppertal gGmbH der Bergischen Universität Wuppertal oder dem Circular Valley wurde Circular Insights speziell bei Young Professionals beworben und machte weitere interessierte Institutionen, mit denen Informations- und Austauschgespräche geführt wurden, auf unser Event aufmerksam.

Arbeitspaket 5 – Durchführung und Nachbereitung

Der dreitägige Kongress fand vom 31. August bis zum 02. September 2022 statt. Der Ablauf der Veranstaltung konnte wie im Ablaufplan vorgesehen umgesetzt werden. Die 41 anwesenden Teilnehmenden wurden nach der Inputsession und den Case-Vorstellungen in acht Gruppen mit je vier bis sechs Personen eingeteilt. So ergaben sich für drei der fünf Cases

jeweils zwei Gruppen, die denselben Case bearbeiteten. Am finalen Tag der Veranstaltung wurden somit acht Ideen vorgestellt. Jedes Team bekam sechs Minuten Zeit, die Idee zu pitchten, anschließend standen vier Minuten für Fragen des Expert*innengremiums zur Verfügung. Die Teams bereiteten durch visuelle Folien unterstützte Präsentationen vor und konnten selbst entscheiden, ob sie im gesamten Team oder nur durch einzelne Vertreter*innen präsentieren wollten. Bei den Präsentationen war der Minister des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, welches die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernahm, anwesend. Dieser wirkte außerdem bei der anschließenden Urkundenübergabe mit.

Bereits in der Event-Planungsphase wurde ein Konzept zur Nachverfolgung der Ideen und zur Förderung des nachhaltigen Austauschs zwischen den Beteiligten der Veranstaltung ausgearbeitet. Dazu wurde ein geteilter Workspace auf einer digitalen Plattform eingerichtet. Die Teilnehmenden sowie die Expert*innen und die Unternehmensvertreter*innen wurden während der Veranstaltung und im Nachgang dazu animiert, diesem beizutreten. Moderiert wird dieser digitale Raum von der Neuen Effizienz.

In einem Nachfolgetermin mit dem Expert*innengremium wurden die Ideen der einzelnen Gruppen nochmals diskutiert und ein ausführliches Feedback für die Teilnehmenden und Case-Geber*innen (Feedbackbogen siehe Anhang) erstellt. Dieses wurde den Gruppen schriftlich gemeinsam mit einer Zusammenfassung ihrer Idee zugestellt.

Um die stetige Verbesserung des Veranstaltungsformats zu gewährleisten, wurden die Teilnehmenden mithilfe eines anonymen Umfragetools zu ihrem Feedback und Verbesserungsvorschlägen befragt. Zusätzlich wurde die Veranstaltung in einer internen Feedbackrunde der Neuen Effizienz evaluiert. Die Auswertung dieses Feedbacks wird in der Planung weiterer Events berücksichtigt. Insgesamt fiel das Feedback der Teilnehmenden als auch der KMU und der Expert*innen sehr positiv aus.

Das Bild- und Fotomaterial wurde gesammelt und bearbeitet und einzelne Fotos wurden den Teilnehmenden und Caseber*innen zugeschickt. Das Videomaterial wird zusammengestellt und aufbereitet. Mehrere professionell erstellte Abschlussvideos werden erstellt, welche die Eindrücke und Stimmen der Veranstaltung einfangen (siehe Anhang). Diese Videos werden auf Online-Plattformen wie Youtube, Instagram und der Website veröffentlicht und verbreitet.

3 Ausblick

Das Format Circular Insights soll zukünftig als jährlich wiederkehrendes Veranstaltungsformat in der Region etabliert werden. Die ersten Vereinbarungen für Circular Insights 2023 sind bereits ausgesprochen. Das positive Feedback seitens der Partner*innen und Teilnehmenden hat nicht nur uns darin bestätigt, dass ein solches Format eine Bereicherung für die Region ist, sondern auch, dass es in Zukunft wieder stattfinden soll. So hat der Schirmherr, das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sehr positiv auf die Veranstaltung reagiert und bereits erste Gespräche zur intensiveren Zusammenarbeit im nächsten Jahr in Aussicht gestellt. Zudem sind Partner (wie bspw. die LIST Gruppe), die bei der diesjährigen Veranstaltung weniger stark präsent waren, mit dem Wunsch an uns herangetreten, im kommenden Jahr ebenfalls einen Case stellen zu können. Auf Basis der entstandenen Kontakte soll eine Circular Insights Community aufgebaut werden. Es wird eine Strategie zur Erweiterung des Veranstaltungsformats und eventuell ergänzenden kleineren Austauschformaten erstellt. Gespräche mit den bisherigen Partner*innen bezüglich einer längerfristigen Zusammenarbeit sind bereits geplant und terminiert.

Darüber hinaus wird die Umsetzung und Nachverfolgung der entwickelten Lösungsideen weiter gefördert und begleitet. So wurde bereits seitens der Stadt Solingen Interesse an einer erneuten Vorstellung der Ergebnisse bekundet, da die vorgestellten Inhalte von der Stadt (namentlich Solingen Business und Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen) teilweise umgesetzt werden sollen. Ein Beispiel wie dieses verdeutlicht, dass die realen Problemstellungen nicht nur bearbeitet, sondern (wenn auch nicht vollständig) in die Realität umgesetzt werden sollen. Ebenso gab es bilaterale Abstimmungen zwischen Casegeber*innen und Teilnehmenden für Praktika, Abschlussarbeiten oder eine Anstellung nach Studienabschluss.

Die Website wird derzeit umgestaltet, sodass eine Rückschau auf das Event öffentlich zu finden ist. Geplant sind ein Rückblick auf das erste Circular Insights in Form eines Aftermovies sowie laufende Updates zu den Entwicklungen der Lösungsideen zu den Cases. Die Social Media-Kanäle werden weiterhin mit aktuellen Inhalten bespielt und zur externen Kommunikation der Veranstaltung genutzt.

4 Anhang

Arbeitspakete Ablaufplan

Arbeitspakete // Zeitplan		Q1/2022		Q2/2022			Q3/2022		Q4/2022		
		Jan 22	Feb 22	Mär 22	Apr 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Ok 22	
Arbeitspakete	Projektmonat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Circular Insights											
Arbeitspaket 1: Veranstaltungsmanagement		Laufzeit									
AP 1.1	Definition der Veranstaltungsziele										
	Recherche und Buchung der Räumlichkeiten										
AP 1.2	Anfrage und Vergleich der Gewerke (Catering, Technik, Fotograf, Videograf etc.)										
	Anfrage und Sicherung Hotelkontingente										
	Erstellung eines detaillierten Ablaufs für den Kongress unter Beachtung des inhaltlichen Konzepts										
AP 1.3	Planung des gemeinsamen Abendprogramms										
	Erstellung eines Sicherheits- und Hygienekonzepts unter Beachtung der aktuell gültigen Regelungen										
Arbeitspaket 2: Akquise											
AP 2.1	Beschreibung der Zielgruppe										
	Recherche und Anfrage themenbezogener Referenten										
AP 2.2	Recherche und Anfrage geeigneter Coaches										
	Erstellung eines Sponsoringskonzepts										
	Erstellung eines Partnerkonzepts										
AP 2.3	Planung der begleitenden Karrieremesse										
	Ansprache von und Verhandlungen mit geeigneten Sponsoren										
	Ansprache von Ausstellern für die begleitende Karrieremesse										
	Erstellung eines Marketingkonzepts für die Ansprache von KMU und Young Professionals (Grundlage AP 2.1 und AP 2.3)										
AP 2.4	Implementierung eines Anmeldeverfahrens										
	Durchführung der Marketingmaßnahmen (z. B. Flyer, Poster, Einladungen)										
Arbeitspaket 3: Inhaltliche Konzeptionierung											
AP 3.1	Vorträge der Input Sessions										
AP 3.2	Methoden-Workshops										
AP 3.3	Ableitung der Fragestellungen für die Case Studies (KMU-Partnerpakete)										
AP 3.4	Co-Creation Lab										
Arbeitspaket 4: Transfer und Übertragbarkeit											
AP 4.1	Webauftritt / Social Media										
AP 4.2	Verstärkungskonzept										
Arbeitspaket 5: Evaluation und Dokumentation											
AP 5.1	Erstellung und Durchführung eines Follow-up an alle Teilnehmenden (z.B. anhand eines Fragebogens)										
AP 5.2	Evaluation des Events aus organisatorischer Sicht (Einbezug der Ergebnisse aus AP 5.1)										
	Evaluation des Events aus inhaltlicher Sicht (Einbezug der Ergebnisse aus AP 5.1)										
	Inhaltliche Konzeptionierung zur Erstellung einer Broschüre										
AP 5.3	Layout, visuelle Konzeptionierung, Aufbereitung und Druck einer Broschüre										
	Erstellung eines Dokumentationsfilms										

Stand: 19.11.2021

Digitalflyer für Partner / KMU und Multiplikatoren

Digitalflyer:



CIRCULAR INSIGHTS

EINE VERANSTALTUNG VON **neue/effizienz** GEFÖRDERT DURCH **DBU**

DREI TAGE. EIN THEMA. GEMEINSAM GESTALTEN.
31. AUGUST BIS 02. SEPTEMBER 2022

DREI TAGE. EIN THEMA. ZIRKULÄR GESTALTEN.

Die Art und Weise, wie wir leben und wirtschaften, müssen wir in Anbetracht des Klimawandels und der Zerstörung unserer Natur überdenken und neu aufbauen. Die Circular Economy, also ein kreislaufendes System in dessen Ressourcen stets wiederverwendet werden, bietet die Chance, unsere Zukunft nachhaltiger auszugestalten. Das Prinzip „Prozesse, Natur, Kreislaufdenken“ ist von gestern. Die Natur ist unser Vorbild, in der es keinen Abfall sondern nur Stoffkreisläufe gibt. Abfall ist Prozess, Prozess und Wertschöpfung zirkulär neu zu gestalten. Genau nach dem Motto „Gemeinsam gestalten“ sind wir an der Probe, innovative Ideen für eine zirkuläre Wirtschaft zu entwickeln und umzusetzen.

Die **Circular Insights Days** sind ein Ort, an dem Kreativkräfte zusammenkommen.
Vom **31. August bis zum 02. September** treffen Hochschullehrkräfte und Mastermind-Dinner auf engagierte Unternehmen und entwickeln gemeinsam Lösungen für die Circular Economy. Nach dem Ansatz „Unternehmen fragen, Young Professionals liefern“ arbeiten über einhundert Talente noch in drei Tagen an unternehmerischen „Cases“, die von Unternehmen aus dem Bereich des Sektores gestaltet werden.
Zusammen mit unseren Partnerinnen werden insgesamt acht „Cases“ zu Themen wie u.a. Sharing, Ökodesign oder zirkulären Baustoffen entwickelt, für die Young Professionals gemeinsam innovative Ideen entwickeln. Diese werden einem renommierten Expertenpanel in Form eines Pitchings vorgestellt.

31. AUGUST BIS 02. SEPTEMBER 2022

DREI TAGE. EIN THEMA. GEMEINSAM GESTALTEN. FÜR UNSERE ZUKUNFT

Alle Teilnehmenden erleben an den Circular Insights Days spannende Inputsessions aus Wissenschaft und Wirtschaft zum Thema Circular Economy. Informativ, interaktiv, methodenreich und praxisorientiert werden unterschiedliche Perspektiven geschildert und neue Kompetenzen erlernt, mit der Möglichkeit diese direkt anzuwenden. Mit dem neu aufgebauten Circular Insights Netzwerk, bestehend aus allen Partnerinnen und Teilnehmenden, werden die erarbeiteten Ideen über die Circular Insights Days hinaus weitergeführt und gemeinsam neue Impulse für unsere Wirtschaft gesetzt.

INPUT DAY
// Input Session „Circular Economy“
// Methodenworkshop
// Caseentwicklung und Gruppenarbeit

CASE DAY
// Intensive Ausarbeitungphase der Cases inklusive Austausch mit allen Casegeberinnen beim Co-Creation-Lab

PITCH DAY
// Pitch der Ideen auf der großen Bühne vor einem Expertenpanel mit anschließender Zeremonie zur Teilnahme an Circular Insights

SIND SIE DABEI?

„ICH BIN CASEGEBER:IN“

Sie sind interessiert am Austausch mit Young Professionals für Ihr Unternehmen, möchten sich zukunftsorientierte Bewerber:innen präsentieren und die Idee des zirkulären Wirtschaftens propagieren?

Dann werden Sie Casegeber:in bei Circular Insights!

Die Circular Insights Days richten sich an Unternehmen, die zu diesem Wirtschaften als Chance sehen, um sich zukunftsicher und innovativ aufzustellen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Young Professionals die Herausforderungen Ihres Unternehmens anzugehen. Sie erhalten die exklusiven Gelegenheit einen Case für Unternehmen relevanten „Cases“ zu formulieren, an dem engagierte Young Professionals an drei Tagen arbeiten. Circular Insights ist der Startschuss für ein neues unternehmerisches Denken. Hierin angelegte Ideen begleiten wir über die Veranstaltung hinaus weiter und werden diese gemeinsam mit Ihnen zum Leben erwecken.

Was müssen Sie als „Casegeber:in“ beachten?

Ein „Case“ wird in Form einer Fragestellung vorgegeben, die sich konkret mit dem Thema Circular Economy auseinandersetzt. Dabei darf in alle Richtungen gedacht werden. Die Circular Economy ist vielfältig und es soll darum gehen, neue innovative Denkansätze zu schaffen. Dabei kann sich Ihre Fragestellung auf jegliche Bereiche Ihres Unternehmens beziehen. Ob auf die strategische Planung, die Produktentwicklung oder basierend auf der Prozessoptimierung. Sie haben die Wahl: Anstatt Ihren „Cases“ tauschen unsere Young Professionals in einem kreativen Designprozess ein, entwickeln Ideen ausgeschrieben und in Lösungen zu übersetzen. Es entscheidet sich hierbei, sich frei von vorgegebenen Denkmustern zu machen und „unkonventioneller“ Ergebnisse zu liefern. Unser Motto „Gemeinsam gestalten“ setzt auf Ihre aktive Unterstützung, Mitgestaltung und Förderung der Circular Insights Days.

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

1. Wir vereinbaren einen Termin zum Konzentrat und klären Ihre Fragen
2. Wir stimmen uns ab und legen uns auf das passende „Case“ fest
3. Wir besprechen Details zum Tagesslot auf der Circular Insights Days

CI

- // Circular Economy verstehen
- // Austausch mit Kreativkräften
- // Potenzielle Fachkräfte kennenlernen
- // Lösungsideen für Ihr Unternehmen

Poster:

VON LINEAR ZU ZIRKULÄR

CIRCULAR INSIGHTS

DREI TAGE. EIN THEMA. GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.

Wir möchten etwas bewegen, Zukunft gestalten, zusammen mit Dir! Triff andere Changemaker und Expertinnen. Erhalte tiefe Einblicke in das Zukunftsthema Circular Economy. Lerne neue Methoden in unseren Workshops kennen. Bringe kreative Ideen ein, die Unternehmen helfen sich zirkulär und nachhaltig auszurichten.

CAMPUS GRIFFLENBERG
31.8.- 02.09.2022

Ein Kongress von **neue/effizienz**
Gefördert durch **DBU**

MACH MIT!
Melde dich jetzt an unter:
www.circular-insights.de

Feedbackbogen (ein Beispiel)



Regionalität, Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit spielen bei der Herstellung der ClinAid-Limonade eine wichtige Rolle. Mit Fokus auf diesen Werten möchte das ClinAid-Team ihr Produktportfolio erweitern. Die Idee besteht darin, Reststoffe, wie das Flaschenetikett, aus Grasfasern herzustellen und die recycelten Etiketten als Verpackungsmaterial für einen ClinAid-Müsliriegel zu verwenden.

Mit Umstellung auf Grasfaser-Etiketten soll eine klimaschonende Alternative genutzt werden, die durch Rückführung in den Altpapier-Zyklus zur Aufbereitung wiederverwendet werden kann.

Nachhaltige Eigenschaften der Graspapier-Alternative sind regionale Verfügbarkeit, weniger Energie- und Wasserverbrauch und eine CO₂-schonende Herstellung.

FEEDBACK:

- Ansatz neu: Verpackung bzw. Materialien bestehender Produkte in Entwicklung neuer Produkte miteinbeziehen
- 1 zu 1 Wiederverwendung der Etiketten nicht möglich, daher Recycling von Altpapiergemisch.
- Überlegung Einbindung des Kunden bei Abtrennung des Etiketts
- Lebensmittelverpackungen oftmals mehrschichtig. Hohe Anforderungen an Lebensmittelverpackungen bestehen. Monomaterialien können nur recycelt werden, wenn sie nicht beschichtet sind (Problem: z.B. Müsliriegel müsste evtl. Luftdicht verpackt werden)
- Zyklus nach Müsliriegel ebenfalls milderten: Was passiert mit der "Etikett-Graspapier-Verpackung" nach Nutzung des Müsliriegels

Circular Insights

neue/effizienz

DBU

VERBUND + IFF + INMID

www.verbund-iff-inmid.com

Circular Insights Video (<https://www.youtube.com/watch?v=rv75-mDUMJ4>)



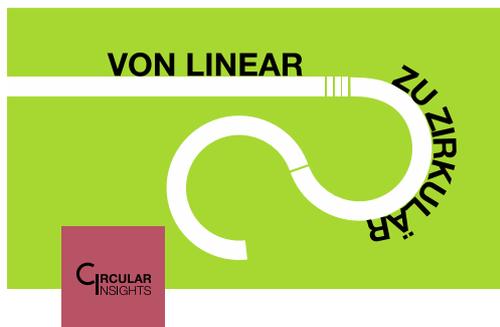
Sponsoringpakete

BETEILIGUNG AN CIRCULAR INSIGHTS IHRE MÖGLICHKEITEN



BRONZE	SILBER	GOLD
<ul style="list-style-type: none"> // Teilnehmerschaft in der Circular Insights Community // Logo Präsenz als Sponsor Online und vor Ort // Freie Plätze auf der „Karriere-Wand“ zur Platzierung offener Stellenanzeigen // Einblicke und Zugriff auf alle Case-Ergebnisse und Kontaktadressen // Mitgliedschaft im Circular Insights Netzwerk 	<ul style="list-style-type: none"> // Teilnehmerschaft in der Circular Insights Community // Logo und Text Präsenz als Sponsor Online und vor Ort // Info-/Messestand an allen drei CI Days // Freie Plätze auf der „Karriere-Wand“ zur Platzierung offener Stellenanzeigen // Einblicke und Zugriff auf alle Case-Ergebnisse und Kontaktadressen // Mitgliedschaft im Circular Insights Netzwerk 	<ul style="list-style-type: none"> // Sie stellen einen exklusiven Case // Online Präsenz und Bühnenvorstellung ihres Unternehmens/ Institution und ihres Cases // Einbindung im „Co-Creation-Lab“ (Zweiter CI Day) // Möglichkeit Teilnehmer der Podiumsdiskussion zu werden (Erster CI Day) // Info-/Messestand an allen drei CI Days // Freie Plätze auf der „Karriere-Wand“ zur Platzierung offener Stellenanzeigen // Einblicke und Zugriff auf alle Case-Ergebnisse und Kontaktadressen // Mitgliedschaft im Circular Insights Netzwerk

Poster Teilnehmendenakquise



DREI TAGE. EIN THEMA. GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.

Wir möchten etwas bewegen, Zukunft gestalten, zusammen mit Dir! Triff andere Changemaker und Expert*innen. Erhalte tiefe Einblicke in das Zukunftsthema Circular Economy. Lerne neue Methoden in unseren Workshops kennen. Bringe kreative Ideen ein, die Unternehmen helfen sich zirkulär und nachhaltig auszurichten.



CAMPUS GRIFFLENBERG
31.8.- 02.09.2022

MACH MIT!

Melde dich jetzt an unter:
www.circular-insights.de

Ein Kongress von:
neue/effizienz



neue/effizienz

Bannerwerbung

A horizontal banner advertisement with a dark red background. On the left, the 'Circular Insights' logo is displayed, featuring a large, stylized 'C' and the words 'CIRCULAR INSIGHTS' in a bold, sans-serif font. To the right of the logo, the event dates '31.8.- 02.09.2022' are listed. Below the dates, the phrase 'SAVE THE DATE' is written in a bright yellow-green color. Underneath that, the German slogan 'DREI TAGE. EIN THEMA. GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.' is presented in white, with the words 'GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.' highlighted in a yellow-green bar. At the bottom right of the banner, the website address 'www.circular-insights.de' is provided in a small, white font.

31.8.- 02.09.2022
SAVE THE DATE
DREI TAGE. EIN THEMA.
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.
www.circular-insights.de